



Detailansicht des Registereintrags

Deutscher Juristinnenbund e.V.

Aktuell seit 28.09.2023 19:23:58

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001507
Ersteintrag:	25.02.2022
Letzte Änderung:	28.09.2023
Jährliche Aktualisierung:	27.02.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Kronenstraße 73 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +49304432700 E-Mail-Adressen: geschaeftsstelle@djb.de Webseiten: https://www.djb.de/

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

50.001 bis 60.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Ursula Matthiessen-Kreuder**

Funktion: Präsidentin

Telefonnummer: +49304432700

E-Mail-Adressen:

geschaefsstelle@djb.de

2. Verena Haisch

Funktion: Vizepräsidentin

Telefonnummer: +49304432700

E-Mail-Adressen:

geschaefsstelle@djb.de

3. Lucy Chebout M.A.

Funktion: Vizepräsidentin

Telefonnummer: +49304432700

E-Mail-Adressen:

geschaefsstelle@djb.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. Anke Gimbal
2. Amelie Schillinger M.A.
3. Johanna Montanari M.A.
4. Judith Marie Nitschke M.A.

Zahl der Mitglieder:

5.042 Mitglieder am 27.09.2023

Mitgliedschaften (10):

1. Deutsche Liga für das Kind e.V.
2. Deutsche Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e.V.
3. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
4. Deutscher Juristentag e.V.
5. Deutsches Institut für Menschenrechte
6. Europäische Bewegung Deutschland e.V. (EBD)
7. European Women Lawyers Association (AISBL/Belgien)
8. National Coalition Deutschland - Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention e.V.
9. Stiftung Forum Recht (Stiftungsbeirat)
10. UN Women Deutschland e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabensbereiche

Interessen- und Vorhabensbereiche (2):

Geschlechterpolitik; Sonstiges im Bereich "Recht"

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) ist ein Zusammenschluss von Juristinnen, Volks- und Betriebswirtinnen. Unser Ziel ist die Gleichberechtigung und Gleichstellung der Geschlechter in allen gesellschaftlichen Bereichen. Wir sind unabhängig, überparteilich und überkonfessionell.

In ehrenamtlich arbeitenden Kommissionen und Arbeitsstäben werden rechts- und sozialpolitische Forderungen erarbeitet, die sich insbesondere mit folgenden Themen befassen: Gewaltschutz, Gleichstellung der Geschlechter im Erwerbsleben, Steuergerechtigkeit, Soziale Sicherheit von Frauen, Familien- und Abstammungsrecht, Repräsentation von Frauen in Politik, Wirtschaft und Justiz, sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung, Bekämpfung von Menschenhandel und Arbeitsausbeutung, europäische und internationale Gleichstellungspolitik, Diskriminierung in der juristischen Ausbildung.

Die Mitglieder

Der djb lebt von seinen vielfältigen ca. 5.000 Mitgliedern aus unterschiedlichen Berufen und Generationen, darunter Studentinnen, Anwältinnen, Richterinnen, Staatsanwältinnen sowie Expertinnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Medien und Kultur. Auch Ministerinnen und Richterinnen des Bundesverfassungsgerichts und an den obersten Bundesgerichten zählen dazu. Sie alle eint der Wunsch, sich gemeinsam mittels juristischer und wirtschaftswissenschaftlicher Expertise für feministische Anliegen einzusetzen.

Aktivitäten

Wir organisieren wissenschaftliche und rechtspolitische Veranstaltungen und wirken an öffentlichkeitswirksamen Kampagnen mit. Wir beteiligen uns an Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht und nehmen mit Stellungnahmen und Rechtsgutachten regelmäßig Einfluss auf Gesetzgebungsprozesse. An die Parlamente, Regierungen und Verwaltungen des Bundes und der Länder sowie an die Medien wenden wir uns mit Anregungen und Kritik.

In der von uns vier Mal im Jahr herausgegebenen Zeitschrift des Deutschen Juristinnenbundes (djbZ) werden aktuelle frauenrechtspolitische Fragestellungen diskutiert. Auch erinnerungspolitisch sind wir aktiv mit den drei Wanderausstellungen "Juristinnen in der DDR", "Jüdische Juristinnen" und "100 Jahre Frauen in juristischen Berufen". Alle zwei Jahre honorieren wir mit dem Marie-Elisabeth-Lüders-Wissenschaftspreis hervorragende Arbeiten, die sich mit dem Bereich Recht und Geschlecht auseinandersetzen. Intern vergeben wir den Jutta-Limbach-Preis für herausragende Leistungen Junger Juristinnen im Verband.

Vernetzung - regional und international

Wir arbeiten regional, bundesweit und international. In allen Bundesländern bestehen Landesverbände und zahlreiche Regionalgruppen. International sind wir mit Regionalgruppen in Brüssel, Madrid, Paris und Washington, D.C. vertreten und unter anderem vernetzt mit der European Women Lawyers Association (EWLA).

Im Netzwerk der Jungen Juristinnen tauschen sich insbesondere Studentinnen, Referendarinnen, Doktorandinnen und Berufseinsteigerinnen in eigenen Stammtischen und Mailinglisten über Fragen rund um Ausbildung und Berufseinstieg aus.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (1):

1. **Bundesministerium der Justiz**
Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro
Berlin
Kampagne "100 Jahre Frauen in juristischen Berufen"

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Schenkungen Dritter über 20.000 Euro (1):

1. **Prof. Dr. Heide Pfarr**
Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro
Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[230622_JA_2022_final.pdf](#)